

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe RESQUE

Datum, Zeit, Ort:	06.07.2009, 13.30 bis 15.30 Uhr im Aufbauwerk
Teilnehmer:	siehe Anlage
nächste Treffen:	10.08.2009, 13:30 Uhr Sitzung der Arbeitsgruppe im Aufbauwerk 07.09.2009, 13.30 Uhr Sitzung der Arbeitsgruppe 17.09.2009, Netzwerkverbund Ost in Halle
Protokoll:	Aufbauwerk

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Trepte begrüßt alle Netzwerkmitglieder. Die Teilnehmer beschließen die Tagesordnung.

2) Verabschiedung der Protokolle vom 04.05.2009 und 08.06.2009

Die Protokolle der Sitzungen vom 04.05.2009 und 08.06.2009 werden ohne Ergänzungen bestätigt.

3) Projektarbeit der Netzwerkpartner

Informationsveranstaltung am 24.06.2009

Am 24. Juni 2009 fand eine Informationsveranstaltung in zwei Durchgängen mit 40 Personen bei der Caritas statt. Eingeladen waren alle Personen, die in Leipzig mit einem Aufenthaltsstatus nach §25 (5) AufenthG leben. In der Veranstaltung stellten sich die Partner und die Projektziele von RESQUE vor. Im Nachgang sind knapp 50 Teilnehmer beim Referat Ausländerbeauftragter, bei der DAA und bei der Caritas aufgelaufen (Erstregistrierung). Bei der DAA fanden bereits Kompetenzbilanzierungen mit 18 Personen statt.

Frau Bran schlägt vor, dem Sozialamt eine Rückmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung zu geben, um bislang nicht erreichte Personen der Zielgruppe durch die Zustellung eines Flyers zu erreichen. Dies wird von allen begrüßt. Außerdem sollen die Zahltage für Leistungsbezieher genutzt werden, um die Zielgruppe direkt anzusprechen. Frau Bran wird die nächsten Termine den Netzwerkpartnern mitteilen, um die Details zu planen.

In der weiteren Diskussion stellen die Teilnehmer gemeinsam fest, dass für die neue Zielgruppe ein ähnlich hoher Betreuungsaufwand wie für die Personen mit einem Aufenthaltsstatus nach §104a AufenthG nötig sein wird. Das Referat Ausländerbeauftragter hat sich bereits um zusätzliche Sprachmittler bemüht, um den erweiterten Bedarf (neue Sprachen) zu decken. Viele Personen wurden in der Vergangenheit kaum oder gar nicht hinsichtlich ihrer Eingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützt und waren bislang auch nicht als arbeitslos registriert.



Netzwerkpartner



Stadt Leipzig

Referat Ausländerbeauftragter



Strategische Partner



Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Empowerment-Training

Herr Trepte berichtet, dass die Ausschreibung für das Empowerment-Training gestartet wurde. Insgesamt sind fünf Einrichtungen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Frist für die Angebote ist der 24. Juli 2009, so dass eine gemeinsame Auswahl des Auftragnehmers in der Sitzung der Projektarbeitsgruppe am 10. August 2009 erfolgen kann. Zuvor werden die Netzwerkpartner eine Auswertungsmatrix vom Aufbauwerk erhalten.

Vermittlung von Grundkenntnissen

Wie bereits zuvor per Email diskutiert, ist eine komplette Vergabe dieser Leistung an Dritte nicht möglich. Gleichzeitig erkennen alle Beteiligten den großen Bedarf, der Zielgruppe Grundkenntnisse im Umgang mit PC und Internet sowie zum Arbeitsrecht zu vermitteln. Die Teilnehmer einigen sich auf folgendes: Um die Vermittlung von PC- und Internet-Grundkenntnissen durch die Projektpartner zu unterstützen, wird das Aufbauwerk Studenten (Studium Deutsch als Fremdsprache oder Muttersprachler mit Kenntnissen in Arabisch, Türkisch, Serbo-Kroatisch, Albanisch, Kurdisch, Persisch oder Vietnamesisch) engagieren. Die Schulung wird in den Räumen der DAA erfolgen. Für die Studenten wird im August einen gemeinsamen Kennenlern-Termin stattfinden, um sie mit dem Projekt vertraut zu machen.

Für die Vermittlung von Grundkenntnissen zum Arbeitsmarkt werden die Projektpartner eine Handreichung ausarbeiten. Hierzu wird das Aufbauwerk in den Ergebnissen abgeschlossener EQUAL-Projekte nach Anknüpfungsmöglichkeiten suchen. Die Handreichung und Beratung durch die Netzwerkpartner erfolgt erst nach dem ein Bewerbungstraining durchgeführt und die Vermittlung in den Arbeitsmarkt unmittelbar bevorsteht.

Bewerbungstraining

Frau Grigorjan informiert, dass fünf KandidatInnen für ein Bewerbungstraining vorausgewählt wurden. Mit mindestens zwei Personen wird ein individuelles Training noch im Juli realisiert.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Frau Röske fragt nach, ob es in den rechtlichen Rahmenbedingungen für den Aufenthalt der Personen, die unter §104a AufenthG fallen, inzwischen Änderungen gegeben hat. Dies muss verneint werden. Allerdings haben mehrere Parteien die Problematik im Vorfeld der Bundestagswahl aufgegriffen.

Jobpatenschaften

Frau Röske weist auf das Projekt „Initiative Arbeit durch Management/ PATENMODELL“ hin, das bei der L2-Agentur angesiedelt ist. Hier sind Synergien möglich, wenn Paten die Arbeitsmarkteingliederung der RESQUE-Zielgruppe unterstützen. Die Teilnehmer einigen sich darauf, die Verantwortlichen des Projekts zum nächsten Treffen einzuladen.

4) Regionale und überregionale Veranstaltungen

Frau Badakshi berichtet kurz vom Treffen des Netzwerkverbunds Ost in Leipzig am 11. Juni 2009. Interessant ist ein Verfahren von Projekten aus Thüringen bzw. Sachsen-Anhalt zum Assessment praktischer Fähigkeiten.



Netzwerkpartner



Stadt Leipzig

Referat Ausländerbeauftragter



Strategische Partner



Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Teilnehmer erhalten dort die Möglichkeit, ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und erhalten hierfür ein Zeugnis.

Frau Röske weist auf das Projekt „Qualifizierung für Arbeitslose ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss“ hin. Eine entsprechende Information wird sie nach Vergabe des Projekts an die Netzwerkpartner senden. Frau Sicker fügt hinzu, dass sich auch „Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung“ nach §46 SGB III nutzen lassen. Arbeitgeber haben hier die Möglichkeit, die fachliche Eignung eines Bewerbers bis zu vier Wochen zu prüfen.

Beim Treffen des Nationalen Thematischen Netzwerks am 22. und 23. Juni 2009 in Berlin standen rechtliche Themen im Vordergrund. Das Protokoll wird an alle Netzwerkpartner weitergeleitet. Die nächste Veranstaltung des Bundesnetzwerkes ist im Dezember 2009 vorgesehen.

5) Öffentlichkeitsarbeit

Fachtag am 1. Oktober 2009

Frau Bran kündigt eine Veranstaltung des Referats Ausländerbeauftragter und des Internationalen Bundes Leipzig am 1. Oktober 2009, 10 bis 16 Uhr, an. Zu einem „Fachtag Arbeitsmarktintegration von Migranten“ werden alle Akteure eingeladen, die in diesem Feld aktiv sind. Gemeinsam werden Handlungsansätze diskutiert. RESQUE wird im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt.

Pressemitteilung

Um auf die bisher erreichten Erfolge der Projektarbeit und die diffizilen rechtlichen Rahmenbedingungen (vor allem §104a AufenthG) aufmerksam zu machen, beschließen die Netzwerkpartner eine gemeinsame Pressemitteilung. Das Aufbauwerk wird einen Text entwerfen und allen Partnern noch vor der nächsten Sitzung zur Abstimmung senden.

Website

Auf der Website wurden inzwischen Informationen und Fotos zu den Veranstaltungen eingestellt. Zu den Treffen des Bundesnetzwerks und der Informationsveranstaltung vom 24. Juni 2009 wird dies noch ergänzt.

Frau Grigorjan weist darauf hin, dass unter „Ergebnisse“ noch immer die Protokolle zu finden sind. Frau Rückert erläutert, dass die Ergänzungen hier im Zuge der Erstellung der Pressemitteilung vorgenommen werden. Das Protokoll der „Chefrunde“ wird aus dem Download-Angebot entfernt.

Roll-Ups

Herr Schlüter informiert darüber, dass die DAA einen Roll-Up für das Projekt produziert hat. Dieser kann von allen Netzwerkpartnern für Veranstaltungen genutzt werden.



Netzwerkpartner



Stadt Leipzig

Referat Ausländerbeauftragter



Strategische Partner



Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



6) Nächste Termine

Die nächste Sitzung der Projektarbeitsgruppe findet am 10. August 2009, ab 13.30 Uhr, im Aufbauwerk statt.

7) Sonstiges

Datenbank

Frau Rückert erklärt auf Nachfrage, dass in der OBE-Eingabemaske der „Austritt“ mit der erfolgreichen Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt definiert ist. Davon unabhängig wird im Rahmen von RESQUE die sozialpädagogische Betreuung fortgeführt.

Kapazitäten für Sprachkurse

Frau Bran erläutert, dass das Referat Ausländerbeauftragter Abstand davon genommen hat, einen Videofilm zum Projekt zu produzieren und somit noch Mittel in der Öffentlichkeitsarbeit frei hat. Diese würde sie gern zur Unterstützung der Tätigkeiten der Sprachmittler (auch Schulung von allgemeiner Sprachpraxis) bzw. Arbeitsmarktmentoren umwidmen.

Projektverlängerung

Herr Schlüter fragt an, welche Möglichkeiten es gibt, die Projektlaufzeit zu verlängern. Die Arbeit mit der Zielgruppe und die bislang erreichten Erfolge machen deutlich, dass es einen hohen Bedarf für die Leistungen des RESQUE-Netzwerks gibt. Dies wird bei den nächsten Treffen des Nationalen Thematischen Netzwerks im Dezember 2009 thematisiert.



Netzwerkpartner



Stadt Leipzig

Referat Ausländerbeauftragter



Strategische Partner



Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Anlage



Teilnehmerliste

RESQUE Steuergruppe, 06.09.2009, 13:30 Uhr in der Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Name	Institution	Unterschrift
Sicker, Andrea	AA Leipzig	[Handwritten signature]
Röske, Judith	FRGE Leipzig	[Handwritten signature]
Thomas Schlüter	DAA Leipzig	[Handwritten signature]
Mauel, Ingrid	DAA Leipzig	[Handwritten signature]
Caenke, Larissa	DAA Leipzig	[Handwritten signature]
Ufimtsov, Aleksandr	CV Leipzig e.V.	[Handwritten signature]
Linke, Christiane	CV Leipzig e.V.	[Handwritten signature]
Upraviteles, Irina	CV Leipzig e.V.	[Handwritten signature]
Brau, Ulrike	Referat Ausländerbeauftragter	[Handwritten signature]
Gtojan Gugutschlow	— " —	[Handwritten signature]
Rudaba Badakelidi	— " —	[Handwritten signature]
Silvana Riedel	Aufbauwerk	[Handwritten signature]
Frae Trepte	Aufbauwerk	[Handwritten signature]